

Gemeine Esche

Fraxinus excelsior



Entlang von Bächen und Flüssen, in Niederungen sowie in feuchten Schluchten ein häufiger Baum. Die Esche wächst jedoch auch auf trockeneren Kalkstandorten (Schwäbische Alb). Neben guter Wasser- und Nährstoffversorgung benötigt sie, mit Ausnahme der Jugendzeit, viel Licht. Die geflügelten Samen hängen in dicken Büscheln oft bis ins nächste Jahr hinein an den Zweigen. Die Esche kann 200-300 Jahre alt werden, wird jedoch im Wirtschaftswald schon im Alter 80-100 geerntet, da Holzqualität und Zuwachs später nachlassen. Holzverwendung früher v. a. für Wagnerei und Sportgeräte (Skier!), heute hauptsächlich für Möbel, Innenausbau und Werkzeugstiele. Zur Zeit stark gefährdet durch das von einem Pilz verursachte Eschentriebsterben.